

RÜSTORF

gemeinsam gestalten



Zukunftsprofil der Gemeinde Rüstorf

**Beschlossen am 3.7.2014
durch den Rüstorfer Gemeinderat**

Zukunftsprofil Rüstorf

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich



Information zum Zukunftsprofil

Das vorliegende Zukunftsprofil der Gemeinde Rüstorf ist das **Ergebnis aller Veranstaltungen und Arbeitstreffen von Bürgerinnen und Bürgern** im Rahmen des BürgerInnen-Beteiligungsprozesses „Rüstorf gemeinsam gestalten“.

Das Zukunftsprofil gliedert sich in 4 Leitthemen, zu welchen jeweils eine Vision sowie Ziele und weiterführende Handlungsansätze formuliert wurden. Zusätzlich sind in einem vorangestellten Kapitel „Was uns wirklich, wirklich wichtig ist“ allgemeine Ziele und Leitgedanken für die Zukunftsentwicklung Rüstorfs festgehalten.

Dieses Zukunftsprofil soll uns langfristige Orientierung für die Entwicklung unserer Gemeinde geben und wurde am 3.7.2014 im Gemeinderat beschlossen. Die **Umsetzung der dargestellten Ziele** kann und soll auf verschiedensten Wegen „Schritt für Schritt“ erfolgen

- im Rahmen von „Rüstorf gemeinsam gestalten“ durch aktive Projektgruppen
- durch Aktivitäten und Leistungen des Gemeinderats und der Fraktionen
- durch Vereine, Gemeinschaften und Organisationen in Rüstorf
- durch jede/n engagierte Rüstorfer/in

Danke für die Mitarbeit am Rüstorfer Zukunftsprofil!

Claudia Aigner – Franz Aigner – Anton Bauer – Andrea Brunner – Christian Brunner – Michaela Deixler – Werner Greßböck - Ernst Gruber - Sandra Gruber – Albert Grünbacher - Konstantia Hagenberger – Jürgen Hamader – Gertraud Hausjell – Christoph Heizinger – Robert Herndl – Norbert Hüpfl – Adelheid Hüpfl – Josef Imlinger – Wolfgang Jungwirth – Bernadette Kamleitner – Roswitha Kramer – Martin Lassnig – Franz Lenglachner – Karin Lenglachner – Mario Loipesberger – Ursula Lutz – Elfriede Maier – Josef Müller – Barbara Niesner – Katharina Nöhammer – Bettina Oberroither – Kerstin Oberroither – Roswitha Pogotz – Gerhard Pogotz – Renate Rathner – Rudolf Rathner – Siegfried Reisenberger – Hedwig Reisenberger – Bernd Schicho – Pamela Schönberger – Christoph Schönberger – Georg Seethaler – Doris Simmer – Erna Steinhuber – Markus Steinmair – Antonia Sterrer – Peter Sterrer – Pauline Sterrer – Claudia Stöger Müller – Johann Urich – Bernhard Vogl - Brigitte Vogl – Josef Vogl – Karin Vogl – Konrad Waldhör – Franz Widmar – Horst Widmar – Sabine Wurzenberger – Josef Zöbl

Vorwort des Kernteams

Liebe Rüstorferinnen und Rüstorfer!

Bei einem Workshop über Agenda 21 hat sich unser Kernteamleiter Franz Aigner mit der Begeisterung für nachhaltige kommunale Zukunftsentwicklung und die Beteiligung der Bevölkerung infiziert. Nachdem der Rüstorfer Gemeinderat sich zu einem solchen Prozess entschlossen hat, wurde unser Kernteam gegründet. Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus Rüstorf, die überparteilich und ehrenamtlich arbeiten, da auch wir von der Idee „Rüstorf gemeinsam zu gestalten“ begeistert sind!

Mit einer professionellen Begleitung haben wir ungefähr 1 Jahr intensiv an den Rüstorfer Zukunftsvisionen gefeilt. Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich bei den öffentlichen Veranstaltungen beteiligt und ihre Ideen für ein enkeltaugliches Rüstorf eingebracht. So entstand das vorliegende Zukunftsprofil, das vom Gemeinderat beschlossen wurde. Dieses gemeinsam entwickelte Zukunftsprofil betrachten wir als wertvolle Landkarte für die Reise in die Zukunft. Wir wollen damit Wege aufzeigen, die wir als Gemeinde Schritt für Schritt gehen, durch Projekte in die Realität bringen und weiter entwickeln können.

Vielen Dank für Euer Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit – Bitte helft weiter mit, Rüstorf gemeinsam zu gestalten!

Das Kernteam „Rüstorf gemeinsam gestalten“

Vorwort der Bürgermeisterin

Liebe Rüstorferinnen und Rüstorfer!

Viele wünschen sich mehr Bürgerbeteiligung, wollen aber nicht in einer politischen Partei aktiv werden. Eine völlig unpolitische Form an der positiven Entwicklung Rüstorfs aktiv mitzuwirken, bietet die Agenda 21. Unter dem Motto „Rüstorf gemeinsam gestalten“ haben sich zahlreiche Bürger mehr als ein Jahr lang darüber den Kopf zerbrochen, was in Rüstorf für eine gute Zukunft gemeinsam in Angriff genommen werden soll. Über Parteigrenzen hinweg wurden unter der Leitung von DI Sabine Wurzenberger von der SPES Zukunftsakademie Ideen entwickelt, an Zukunftsvisionen gefeilt und erste Projekte angedacht.

Heute sind wir stolz, ein Zukunftsprofil für Rüstorf in Händen zu halten, das die vielen Gedanken und Gespräche in einem Bild für eine gute Zukunft unserer Gemeinde zusammenfasst. Dieses Zukunftsprofil ist weder vollständig, noch in Stein gemeißelt. Auch wird sich vielleicht nicht alles unmittelbar umsetzen lassen. Es soll aber langfristig Orientierungshilfe und Richtschnur für Maßnahmen, Planungen und Schwerpunktsetzungen in Rüstorf sein. Wichtige Entscheidungen sollen im Sinne dieses Profils getroffen werden.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und besonders den Mitgliedern des Kernteams für ihre ehrenamtliche und engagierte Arbeit. Ich freue mich schon auf die Verwirklichung vieler guter Ideen und lade alle Interessierten ein, an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Bgm. Pauline Sterrer

Was uns wirklich, wirklich wichtig ist!

- **Gemeinsam erreichen wir für Rüstorf mehr als eine politische Fraktion oder eine Ortschaft alleine erreichen könnte!**
- **Wir wecken, erkennen und nutzen die Talente und Potentiale der Rüstorferinnen und Rüstorfer!**
- **Wir machen uns nachhaltiges Handeln in allen Lebensbereichen bewusst!**
- **Wir prüfen unsere Vorhaben auf Zukunftsfähigkeit!**

Im vorliegenden Zukunftsprofil sind unsere zentralen Entwicklungsziele für vier Leitthemen angeführt, die wir als besonders wichtig für Rüstorf erachten.

Unsere vier Leitthemen sind:

1. Miteinander Reden und Leben in Rüstorf
2. Umwelt, Energie, Verkehr und Nachhaltiger Lebensstil
3. Wohn- und Lebensraum Rüstorf
4. Nahversorgung der Zukunft

Um eine nachhaltige Wirkung dieses Zukunftsprofils zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Evaluierung notwendig. **Der Gemeinderat bekennt sich zu einer jährlichen Überprüfung des mit dem „Zukunftsprofil Rüstorf“ eingeschlagenen Weges.**

Miteinander Reden und Leben in Rüstorf



Unsere Vision:

**Rüstorf ist eine Gemeinde
in der
„MITEINANDER“
groß geschrieben wird!**

Unsere Ziele:

Gelebtes Miteinander

Durch gezielte gemeinschaftsbildende Aktivitäten stärken wir das Miteinander und die Kommunikation in unserer Gemeinde. Wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit der Vereine, das Miteinander zwischen den Generationen, den verschiedenen Ortsteilen und zwischen Zugezogenen und Alteingesessenen.

Das bedeutet für uns:

- Wir fördern Aktivitäten, die verschiedene Generationen in Rüstorf zusammenbringen: Jung hilft bzw. trifft Alt und umgekehrt!
- Es gibt in unserer Gemeinde verschiedene qualitativ hochwertige, vereinsübergreifende Veranstaltungen, die für alle Generationen etwas bieten.

Ideen dazu sind:

- Vereinsübergreifendes Dorffest im Sommer
- Weihnachtsbaum-Aufstellen am Dorfplatz
- Rüstorfer Advent alle 2 Jahre
- Sternwanderung der Ortsteile zum Zentrum
- Fitmarsch zum Dorfplatz
- Integrationsfest – Aufzeigen unserer kulturellen Vielfalt

Gut informiert

Wir stärken den Austausch, die Koordination und Information in Rüstorf, um mehr voneinander zu wissen und uns gegenseitig besser zu unterstützen.

Das bedeutet für uns:

- Wir informieren uns gegenseitig gut und stimmen uns ab: z.B. durch gemeinsame Termin- bzw. Veranstaltungsplanung.
- Unsere Homepage und Gemeindezeitung dienen als Forum für überparteiliche und umfassende Information und Vernetzung.
- Wir gestalten einen gemeinsamen (Vereins-)Folder zur Darstellung der vielen Angebote in unserer Gemeinde.

Aktive Nachbarschaft

Um Nachbarschaftshilfe und die gegenseitige Unterstützung unserer BürgerInnen in einem Netzwerk zu stärken, nutzen wir das „GENERATIONEN-NETZWERK Region Schwanenstadt/Rüstorf“ für unsere Gemeinde.

Das bedeutet für uns:

- Das GENERATIONEN-NETZWERK ist ein bestehender Verein für organisierte soziale Nachbarschaftshilfe (Haushaltsnahe Dienste, Besuchsdienst, Einkaufsservice, Alltagsbewältigung, Kinderbetreuung, Lernhilfe, Gartenpflege, Winterdienst...) in unserer Region.
- Wir organisieren Treffen des „GENERATIONEN-NETZWERKS“ in unserer Gemeinde und informieren unserer Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten dieses Netzwerks.

Buntes, kreatives Rüstorf

Wir unterstützen die Menschen in unserer Gemeinde darin, ihre künstlerischen und kreativen Potenziale, ihre Fähigkeiten und Talente zu entfalten und zu präsentieren.

Das bedeutet für uns:

- Wir fördern Talente und schaffen Möglichkeiten, bei denen Bürgerinnen und Bürger ihr Wissen und Können weitergeben können.
- Wir organisieren einen „Bunten Rüstorfer Abend“, an dem sich kreative RüstorferInnen aller Altersstufen beteiligen können. Die Veranstaltung ist eine Plattform der Theatergruppe für schauspielerische Talente in Rüstorf.
- Eine Hobby-Künstlerausstellung bietet kreativen RüstorferInnen die Möglichkeit, ihr Potenzial und ihre Fähigkeiten zu präsentieren.
- Beim Rüstorfer Dorfadvent stellen Menschen aus unserer Gemeinde ihr kreatives Schaffen vor.

Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltiger Lebensstil



Unsere Vision:

**Rüstorf ist ein Ort
zum NACHHALTIG LEBEN!**

Unsere Ziele:

Enkeltauglicher Lebensstil

Wir fördern in Rüstorf durch Bewusstseinsbildung und anziehende Projekte einen nachhaltigen Lebensstil. Dabei hinterfragen und verändern wir unser Verhalten in Bezug auf Konsum, Ernährung, Mobilität und Ressourcenverbrauch.

Ideen dazu sind:

- Wir schaffen „Nachhaltige Begegnungsorte“, die zur Versorgung mit Obst und Gemüse, zur Verbesserung des Miteinanders und zur Auseinandersetzung mit der Natur einladen:
 - Wir legen einen Obstbaumweg am Birkenweg an. Dieses Gemeinschaftsprojekt hilft uns, mehr zusammen zu wachsen, indem wir gemeinsam pflanzen, pflegen, ernten und genießen.
 - An öffentlichen Plätzen in Rüstorf entstehen weitere „Nasch-/Gemeinschaftsgärten“.
- Wir setzen gezielt Maßnahmen zur Abfallvermeidung:
 - Wir führen regelmäßig gemeinsam Säuberungsaktionen der öffentlichen Flächen unserer Gemeinde durch.
 - Durch Information & Bewusstseinsbildung fördern wir Abfallvermeidung bereits beim Einkauf.
 - Wir nutzen das lokale Wissen über Reparaturmöglichkeiten: z.B. Gestaltung eines Kursprogramms „Wie repariert man was?“, Veranstaltung eines Repaircafés für Fahrräder im VAZ...

Nachhaltige Energieversorgung

Mit einem einfachen Energiemanagement verändern wir Schritt für Schritt die Energiebilanz unserer Gemeinde. Unseren Energiebedarf decken wir zukünftig vermehrt durch eigene ökologische Energieerzeugung.

Das bedeutet für uns:

- Durch regelmäßige Information erhöhen wir die Anzahl jener Personen in Rüstorf, die ihren Energieverbrauch senken und ihren Lebensstil nachhaltig gestalten wollen.
- Wir planen die Umsetzung einer „Energieautarken Gemeinde Rüstorf“ bis 2033.

Mögliche Schritte dazu sind:

- Wir veranstalten Informationsabenden, holen begeisternde Vortragende nach Rüstorf, nutzen das Knowhow fachkundiger Rüstorferinnen und Rüstorfer, bilden eine Projektgruppe bzw. einen Ausschuss zum Thema „Energie“.
- Wir nehmen am Förderprogramm „PV macht Schule“ teil, in dessen Rahmen die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf unserem Schuldach und die Behandlung des Themas „Photovoltaik“ und Stromsparen im Unterricht stattfinden.
- Ein Photovoltaik-Gemeinschaftsprojekt (Bürgerkraftwerk) könnte den Anteil der Sonnenenergienutzung in unserer Gemeinde erhöhen. Damit erreichen wir eine Verdoppelung der Energie-Eigenerzeugung aus Sonnenenergie in der Gemeinde.

Mobilität neu gedacht

Wir erarbeiten ein Konzept für nachhaltige Mobilität in unserer Gemeinde und setzen dieses Schritt für Schritt um. Dadurch verändert sich das Verkehrsverhalten der RüstorferInnen.

Das bedeutet für uns:

- Gemeinsam erstellen wir ein Mobilitätsleitbild für unsere Gemeinde in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und Gemeinderat.
- Wir sorgen für geeignete öffentliche Verkehrssysteme von Rüstorf zu den Verkehrsknotenpunkten. Dabei denken wir auch an den Berufsverkehr.
- Wir entwickeln ein System der gemeinsamen Fahrzeugnutzung (Car-sharing, flinc...)
- Ein gut ausgebautes Rad- und Gehwegenetz unterstützt eine sichere und ökologische Fortbewegung unserer BürgerInnen.

Dazu ist wichtig:

- Wir erfassen die „alten“ Wege durch Rüstorf wieder.
- Die Umsetzung des Schulwegekonzepts macht unsere Schul- und Kindergartenwege sicher benutzbar. Das Schulumfeld ist autofrei, Kinder dürfen bis maximal 300m vor die Schule gefahren werden. Um die Schule gibt es geeignete Verkehrsleiteinrichtungen.
- Wir starten die Aktion „Gemeinsamer Schulweg“ (auch bekannt als „Pedibus“, „Elternhaltestelle“) in unserer Gemeinde
- Wir bauen die Radwegverbindung zwischen Rüstorf und Kaufing aus.
- Gehen und Radfahren machen wir durch Vorbildwirkung und anziehende Projekte wie Radwandertage, Klimameilen sammeln usw. „modern“.

Wohn- und Lebensraum Rüstorf



Unsere Vision:

**Rüstorf ist schön
zum Wohnen
und genial
zum Leben!**

Wir positionieren uns als Gemeinde mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität durch

- ein gutes soziales Miteinander,
- ein lebendiges Zentrum und
- ein attraktives Wohnangebot in Verbindung
- mit hervorragender Naturraumausstattung.

Unsere Ziele:

Lebendiges Zentrum

Unseren Dorfplatz nutzen wir als Zentrum für Begegnung und beleben ihn durch gemeinschaftliche Aktivitäten.

Ideen dazu sind:

- Am Dorfplatz finden über das Jahr verteilt immer wieder größere und kleinere gemeinschaftsbildende Aktivitäten und Feste statt.
- Wir streben die Aufwertung unseres Zentrums rund um Dorfplatz und Kirche durch die Ansiedlung öffentlicher Einrichtungen (z.B. Gemeindeamt, Gastronomie, Geschäft, Park...) an.

Attraktives Wohnen

Unsere Ortschaften bieten eine hohe Lebensqualität mit viel Natur- und Erholungsraum direkt vor der Haustür. Besonders junge Menschen und Familien sichern die Zukunft unseres Ortes. Wir schaffen in Rüstorf leistbaren Wohnraum und Baugründe, um ihnen das Wohnen und Leben hier in unserer Gemeinde zu ermöglichen.

Ideen dazu sind:

- Wir schaffen leistbare Start- und Mietwohnungen in der Gemeinde.
- Wir nutzen unsere Erholungsanlagen gezielt, z.B. das Biotop in Glatzing (evt. Pächter oder Verantwortlichen suchen).

Willkommen sein

Zugezogene heißen wir durch gezielte Aktionen und gute Information in unserer Gemeinde und unserer Gemeinschaft willkommen.

Ideen dazu sind:

- Wir schnüren ein Willkommens-Paket für Neuzugezogene, das Information über unsere Gemeinde, die Vereine, diverse Aktivitäten und Veranstaltungen enthält.
- „Wir lernen unsere Gemeinde kennen“ – dazu bieten wir Wanderungen bzw. Führungen um und durch die Gemeinde an, durchgeführt von Rüstorfern und Rüstorferinnen für Neuzugezogene und interessierte Bewohner.
- Wir gestalten eine Rüstorf-Karte auf der Betriebe, Direktvermarkter, Vereine und interessante Örtlichkeiten eingezeichnet sind.

Nahversorgung der Zukunft



Unsere Vision:

**Rüstorf hat eine passende
Nahversorgung!**

Die Rüstorfer Bevölkerung wird wenigstens 1x pro Woche mit lokalen und regionalen Produkten und Dienstleistungen versorgt.

Unsere Ziele:

Rüstorfer Produkte

Wir wissen, was Rüstorf zur Versorgung aus der Nähe zu bieten hat. Dazu schaffen wir einen Überblick über alle in Rüstorf erhältlichen Produkte und Dienstleistungen sowie deren Anbieter.

Das bedeutet für uns:

- Eine Auflistung bzw. gemeinsame Darstellung der Rüstorfer Angebote und deren Produzenten betrachten wir als ersten Schritt, um die Versorgung aus der Nähe anzukurbeln.
- Eine gemeinsame Vermarktung, ein gemeinsames Logo usw. sollen weitere Schritte darstellen.
- Bei einer geeigneten Veranstaltung (Rüstorfer Schmankerlroas, Rüstorfer Messe, „Produkt- und Dienstleistungsausstellung“ o.ä.) können unsere Bürgerinnen und Bürger die Rüstorfer Produkte und Produzenten gebündelt kennenlernen.

Nahversorgung, die zu uns passt

Wir entwickeln die am besten zu Rüstorf passende Form der Nahversorgung.

Das bedeutet für uns:

- Wir informieren uns über verschiedene Möglichkeiten der Nahversorgung in anderen Gemeinden und besuchen Gemeinden mit bereits gut funktionierenden neuen Nahversorgungsmodellen.
- Unsere lokalen und regionalen Produkte sollen in abgestimmten Intervallen zentral an einer Stelle verkauft werden. Dazu schaffen wir in Rüstorf einen barrierefrei erreichbaren „Marktplatz“, wo sich die Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs versorgen kann.
- Der Markt ist selbsttragend und braucht keine permanenten Förderungen.
- Eventuell kann der Markt mit einem mobilen Nahversorger gekoppelt werden, der das lokale Angebot ergänzt.
- Ab-Hof-Verkauf ergänzt diesen Marktplatz, damit die Menschen auch unsere landwirtschaftlichen Betriebe kennenlernen.

Gut versorgt ohne Auto

Wir entwickeln Möglichkeiten, wie Menschen, die weniger mobil sind, in Rüstorf gut versorgt werden können.

Das bedeutet für uns:

- Eine Zusammenarbeit mit dem Generationennetzwerk hilft bei der Versorgung älterer Menschen in Rüstorf (Hilfe beim Einkaufen, Mitfahrtsgelegenheiten).
- Mobile Nahversorger und Geifahrer versorgen Menschen vor der Haustür.
- Ein Einkaufsbus erleichtert nicht Motorisierten das Einkaufen.